

Veröffentlichung des Vorhabens auf der Internetseite des Amtes Gransee und Gemeinden

Bau einer offenen Unterstell-/Ausstellungshalle für historische landwirtschaftliche Geräte und Fahrzeuge in Dollgow

Der Dollgower Heimatverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, alte Traditionen in der Landwirtschaft zu pflegen und historische landwirtschaftliche Maschinen zu erhalten. Der Dollgower Heimatverein besitzt mittlerweile 47 dieser Maschinen mit Baujahre ab 1922 bis 1973. Die im Laufe der Jahre durch den Heimatverein angeschafften landwirtschaftlichen Nutzfahrzeuge wurden in der Vergangenheit während des über die Kreisgrenzen hinaus bekannten, jährlich stattfindenden Erntedankfestes für den historischen Umzug genutzt und ausgestellt. Während des verbliebenden Zeitraumes des Jahres waren diese überwiegend dezentral untergebracht bei Landwirten und Einwohnern in Dollgow.

Schon vor langer Zeit entstand in der Gemeinde Stechlin die Idee einer öffentlichen, zentralen Unterbringung und Ausstellung der in den vergangenen Jahren angesammelten landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte. Nicht nur die ständig wachsende Zahl der erworbenen Nutzfahrzeuge und die sich immer schwieriger gestaltende Unterbringung zwang die Gemeinde zu solchen Überlegungen. Auch die Erkenntnis, dass das Interesse an historischen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten ungebrochen ist führte zu der Entscheidung in Dollgow auf dem sog. „Backofenplatz“ eine offene, für jedermann zugängliche Ausstellungshalle zu errichten.

Nun ist es soweit. Am 04.04.2017 fand die Bauanlaufberatung statt. Die in den unterschiedlichen Gewerken beauftragten Firmen arbeiten derzeit nach einem straffen Zeitplan. Denn zum diesjährigen Erntedankfest am 30.09.2017 soll die Ausstellungshalle ausgestattet mit allen historischen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten von der Gemeinde Stechlin an den Dollgower Heimatverein e. V. zur Nutzung übergeben werden.

Die Ausstellungshalle bietet nicht nur den an historischen landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen interessierten Besuchern, sondern allen Besuchern unserer Region ein neues und interessantes Ausflugsziel.

Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin für die Förderperiode 2014-2020 (Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER) finanziert. Die Zuwendung setzt sich aus ELER- und Landesmitteln zusammen.